



knownow
TOOLS FOR BUSINESS SUCCESS

PESTEL-Analyse SGA-MS

UseNOW - TeachNOW - LearnNOW - FindNOW

- Sofort nutzbar: Auswählen - Anpassen - Anwenden
- In der Praxis erprobt und bewährt
- Im Tagesgeschäft sofort anwendbare Hilfsmittel
- Aktuell durch regelmäßige Updates

Erläuterungen zur PESTEL-Analyse

Im Abschnitt 4.1 fordern alle Managementsystemnormen, die bereits der Harmonized Structure (HS) entsprechen, dass eine Organisation ein Verständnis für ihren „Kontext“ gewinnt, um die internen und externen Aspekte bestimmen zu können, die mit der Tätigkeit oder dem Zweck der Organisation zusammenhängen und sich auf die Fähigkeit auswirken, die beabsichtigten Ergebnisse des Managementsystems zu erreichen.

Die Ermittlung des Kontextes soll im Bereich des SGA-Managementsystems somit sicherstellen, dass ein grundsätzliches konzeptionelles Verständnis für wichtige Themen gegeben ist, die sich auf ihre Fähigkeit auswirken, die beabsichtigten Ergebnisse des SGA-Managementsystems zu erreichen.

Allgemeine Bedeutung des Begriffs „Kontext“:

Das Substantiv Kontext wird häufig als Synonym für „Zusammenhang“ verstanden. Der Begriff leitet sich ab vom Lateinischen contexere, was im Deutschen „zusammenweben“ bzw. Beziehungen zwischen Teilen in einem gemeinsamen Rahmen bedeutet. Unter A 4 gibt die ISO 45001:2018 Beispiele für Themen, welche im Kontext der Organisation bedeutend sein könnten:

- Externe Themen:
Das kulturelle, soziale, politische, gesetzliche, finanzielle, technologische, wirtschaftliche und natürliche Umfeld; Wettbewerber, Auftragnehmer, Unterauftragnehmer, Lieferanten, Partner und Anbieter; neue Technologien, Gesetze, Berufsfelder, neues Wissen über Produkte und ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit; interessierte Parteien.
- Interne Themen:
Führung, Organisationsstruktur; Politiken, Ziele, Strategien; Ressourcen, Wissen, Kompetenz; Informationssysteme, Informationsflüsse, Entscheidungsprozesse; neue Produkte, Werkstoffe, Dienstleistungen, Arbeitsmittel, Software, Anlagen und Ausrüstung; Verhältnis zu Beschäftigten, deren Wahrnehmungen und Werte; Unternehmenskultur, interne Normen, Leitlinien; Vertragsverhältnisse, ausgegliederte Tätigkeiten

Für die Ermittlung des Kontextes wird im Zusammenhang mit der strategischen Planung einer Organisation die PESTEL-Analyse häufig verwendet. "PESTEL"-Analyse steht als englischsprachiges Akronym für Political, Economic, Social, Technological, Environmental and Legislative Analysis.

Hinweis: Mit dem Aspekt „Technological“ sollten immer die Begriffe „Product und Service“ verbunden werden, da diese im SGA-Management von wesentlicher Bedeutung für die Findung interner und externer Themen sind.

Die Ergebnisse der Analyse des Kontextes fließen direkt in die Risikobewertung und in die Ermittlung der Anforderung interessierter Parteien ein.

Allgemeiner Hinweis zur Ergänzung zum Kontext (Climate Change Amendment)

Lt. ISO 45001:2018/Amd 1:2024 muss die Organisation ermitteln, ob klimatische Bedingungen die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten gefährden (z. B. Arbeiten bei extremer Hitze, erhöhte UV-Belastung, psychische Belastungen durch Umweltkatastrophen).

Ergänzende Anforderung gemäß ISO Amendment 1:2024:

- Abschnitt 4.1 (Verstehen der Organisation): Im Rahmen der Bestimmung der externen Themen muss die Organisation ausdrücklich bestimmen, ob der Klimawandel ein relevantes Thema ist. Diese Bewertung sollte dokumentiert sein (z. B. in der PESTEL-Analyse unter dem Punkt „Environmental“).
- Abschnitt 4.2 (Interessierte Parteien): Es ist zu prüfen, ob relevante interessierte Parteien (z. B. Gesetzgeber, Versicherungen, Kunden) spezifische Anforderungen in Bezug auf den Klimawandel haben (z. B. Reportingpflichten, CO2-Bilanzierung, Resilienz-Nachweise).

Achtung:

Falls der Klimawandel als relevantes Thema identifiziert wird, müssen die daraus resultierenden Risiken und Chancen zwingend in Abschnitt 6.1 (Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen) berücksichtigt werden.

Beispielhaftes Formblatt der PESTEL-Analyse

Gruppen von kontextrelevanten Themen		R/C	Interessierte Parteien
Political	Konzernpolitik, Embargos, ...		
Economic	Rendite, Wechselkurse, ...		
Social	Politik, Gesellschaft, Kultur, ...		

Beispielhaftes Formblatt der PESTEL-Analyse

Gruppen von kontextrelevanten Themen		R/C	Interessierte Parteien
Technological, Product	Einrichtungen, Verfahren, Produkte, ...		
Environmental	Energieverbrauch, Klimawandel, ...		
Legal (Legislative)	Gesetze, Behörden, ...		

Beispiel für eine PESTEL-Analyse für ein SGA-Managementsystem

Gruppen von kontextrelevanten Themen		R/C	Interessierte Parteien
Political	Rechenschaftspflichten, Kinderarbeit, ...		
Bereichsverantwortliche gliedern immer mehr interne Tätigkeiten mit Werkvertrag aus, was dazu führt, dass der Arbeitsschutzstandard durch geringere Einflussmöglichkeiten sinkt.	R	Eigentümer, Beschäftigte, ext. Anbieter	
Aufträge werden nur noch an Unternehmen in Ländern mit politischen Systemen vergeben, die Kinderarbeit verbieten.	C	Beschäftigte, Gesellschaft	
Economic	Rendite, Wechselkurse, ...		
Bei den Berechnungsverfahren der Rentabilität von technischen Neuinvestitionen spielen auch Einsparungen durch SGA-Verbesserung eine Rolle (weniger Lohnfortzahlung, usw.).	C	Eigentümer, Beschäftigte	
Kostenreduzierung durch Schaffung von „mobile office“ Arbeitsplätzen führen zu schlechteren Arbeitsbedingungen.	R	Beschäftigte, BR	
Social	Beteiligung, Konsultation, Unterauftragnehmer, ...		
Stärkere Beteiligung der Beschäftigten an Entscheidungen führt zu mehr Selbstverantwortung und sicherheitsgerechtem Verhalten.	C	Beschäftigte, BR, Führungskräfte	
Die Führungskräfte dürfen die Beteiligung nicht als Einschränkung der eigenen Befugnisse verstehen.	R	Führungskräfte	
Technological, Product	Einrichtungen, Verfahren, Produkte, ...		
In Hinsicht der Herstellungsprozesse der neuen Produktkategorien liegen noch wenig Erkenntnisse der spezifischen Gefährdungen vor.	R	Führungskräfte, Beschäftigte, BR	
Bei der Beschaffung von Ersatzteilen wird häufig aus Kostengründen direkt im außereuropäischen Ausland bestellt (keine CE-Erklärung).	R	Eigentümer, Beschäftigte	
Environmental	Energieverbrauch, Klimawandel, ...		
Die neuen Sicherheitseinrichtungen an den Maschinen führen zu mehr Störungen und dies erhöht deutlich den Abfall durch Ausschuss.	R	Eigentümer, Behörde, Gesellschaft	
Mit zusätzlichen Sicherheitsübungen könnten die Risiken für Umweltunfälle reduziert werden.	C	Gesellschaft, Beschäftigte	
Legal (Legislative)	Gesetzliche Sozialstandards, Behörden, ...		
Bei einigen wichtigen Lieferanten ist nicht nachvollziehbar, dass diese die gesetzlichen Sozialstandards einhalten.	R	Eigentümer, Behörde, Kunde	
Die aktuellen Gefährdungsbeurteilungen erfüllen noch nicht die neuen gesetzlichen Vorschriften.	C	Eigentümer, Beschäftigte, BR	

Hinweis: Diese Tabelle enthält beispielhafte Einträge, die den Team-Mitgliedern bei der Ermittlung der unternehmensspezifischen internen und externen Themen im Bereich SGA-Management Anregungen für „Denkrichtungen“ geben sollen.

Pestel-Aspekt	Interne Themen	Externe Themen
Political	Rechenschaftspflichten, Standortstrategie, interner Wettbewerb, Abteilungsdenken, Informationsflüsse, ausgegliederte Tätigkeiten, ...	Import- und Exportgeschäfte: Embargos, Zollabkommen, Sanktionen, Kinderarbeit, Einfuhrbeschränkungen, Protektionismus, ...
Economical	Börsenwert des Unternehmens, Investments, Gewinnerwartung, Rendite, Shareholder, staatliche Zuschüsse (Fördermittel), Kennzahlensystem (SGA), ...	Konjunkturerwartung, Globalisierung, Zinsniveau, Inflationsrate, Wechselkurse, Arbeitslosigkeit, BG-Gebühren, Investitionsklima, ...
Social	Beteiligung, Konsultation, Wertehaltung, Betriebsklima, Führungsqualität, Sicherheitskultur, Fremdpersonal, interne Altersverteilung, Mitarbeiterzufriedenheit, Vorsorge, ...	Arbeitsschutzstandards der Lieferanten, Unterauftragnehmer, Arbeitsmarkt, Entstehen neuer Berufsfelder, Bildungsniveau, Alter der Bevölkerung, ...
Technological, (Product / Service)	Auswirkung der Produkte u. DL auf die Gesundheit und Sicherheit, Abfluss von Wissen, Maschinenpark, Arbeitsmittel, Ausrüstung, Gefahrstoffe, Informationssysteme, ...	Prozesssicherheit, Produktsicherheit, Digitalisierung, neue Technologien, neue Werkstoffe, Stand der Technik, ...
Ecological	Lage / Standort (Klima, Topographie, Größe), Infrastruktur, Emissionen, Energieverbrauch, Abfallaufkommen, Transportaufkommen, Reisetätigkeit, ...	Verfügbarkeit von Ressourcen (Rohstoffe, Bodenschätze), Energieversorgung, Klima, Entsorgungswege, für das Managementsystem relevante verpflichtende Umweltvorgaben, Klimaschutz, ...
Legal	Rechtsbewusstsein, Arbeitsrecht, Arbeitsverträge, Kündigungsschutz, Lohn- und Gehalt, gesetzliche Sozialstandards, Gefährdungsbeurteilung, ...	Für den Arbeitsschutz direkt relevante Gesetzgebung (ArbSchG, ...), Werk- und Dienstvertragsrecht, Arbeitnehmerüberlassung, BG-Vorschriften, ...

Hinweise zur Anwendung der PESTEL-Analyse

Die PESTEL-Analyse eignet sich hervorragend zur Bearbeitung durch die Beschäftigten im Team. Es sollten aus allen relevanten Bereichen bzw. Prozessen Mitarbeitende eingebunden werden, da nur so die notwendige Qualität der Ergebnisse und deren Vollständigkeit sichergestellt werden kann. Hierzu sollte ein Brainstorming in einem Team erfolgen, mit interdisziplinärer Zusammensetzung. Für die Ausarbeitung im Team bietet sich deshalb die Metaplan-Technik an. Die Struktur des Formblattes müsste in diesem Fall auf eine Pinnwand übertragen werden. Die Ergebnisse werden zur Verteilung und Dokumentation von der Pinnwand in das Formblatt übertragen.

Achtung: Die Erstellung einer PESTEL-Analyse ist nichts Einmaliges. Es sollte vielmehr regelmäßig eine Überprüfung der internen und externen Themen erfolgen, da sich die Umfeldbedingungen ändern und dies Auswirkungen auf den Kontext des Unternehmens hat. Diesem muss ggf. mit Anpassungen des Managementsystems Rechnung getragen werden. Interne und externe Themen und deren Veränderung müssen deshalb auch in der Managementbewertung und bei der Festlegung des Anwendungsbereichs des Managementsystems betrachtet werden. Im Folgenden werden die Inhalte des Formblatts erläutert.

- Spalte R/C:
Aus den internen oder externen Themen können sich Risiken oder Chancen für das SGA-Managementsystem ergeben. Ist dies der Fall sollen die Risiken und Chancen konkret betrachtet und bewertet werden. Bei Bedarf müssen diese im Rahmen der Planungsaktivitäten gesteuert werden.
- Spalte Interessierte Parteien:
Mit den internen oder externen Themen sind in der Regel interne oder externe interessierte Parteien verbunden. Diese sollen in der Spalte möglichst konkret benannt werden, sodass in einem folgenden Schritt deren Erfordernisse und Erwartungen ermittelt werden können.

Hinweis auf geschützte Abschnitte bei Nutzung als Formular:

Das Dokument ist abschnittsbezogen (Beispielhaftes Formblatt der PESTEL-Analyse) als Formular geschützt, sodass Sie z.B. die Kontrollkästen oder Dropdown-Felder (im Sinne eines Formulars) am PC direkt anwählen und ausfüllen können. Es ist kein Kennwort festgelegt.

Schutz entfernen in MS Office 2003:

Symbolleiste „Formular“ aktivieren und auf das „Schloss-Symbol“ klicken.

Schutz entfernen in MS Office 2010:

In der Symbolleiste „Überprüfen“ das Symbol „Bearbeitung einschränken“ aktivieren. Daraufhin öffnet sich das Fenster „Formatierung und Bearbeitung“. In diesem Fenster rechts unten auf die Schaltfläche „Schutz aufheben“ klicken.

Wollen Sie diese integrierte Funktionalität nicht nutzen, können Sie die Felder aus der Tabelle einfach entfernen.

Optional: Durchführung der Kontext-Analyse unter Nutzung einer generativen KI

Zur Erledigung der Aufgaben des Tagesgeschäfts bedienen wir uns bei der Know-NOW GmbH zunehmend generativer KI. Unsere bisherige Erfahrung zeigt, dass wir nur dann eine verwertbare Antwort erhalten, wenn wir im Eingabefeld der KI die „richtige Frage“ auch „richtig“ stellen, d.h. den Prompt möglichst strukturiert und inhaltlich angemessen formulieren. Damit auch Sie von unseren Erfahrungen und Erlebnissen profitieren, statten wir thematisch passende Produkte mit speziell auf die Inhalte dieser Produkte angepassten Prompts aus.

Da sich die Bestimmung der internen und externen Themen für eine KI-Unterstützung sehr gut eignet, finden Sie zwischen den beiden gepunkteten Linien einen für dieses Produkt erstellten KI-Prompt.

Anleitung zur Nutzung des Prompts:

- Bitte füllen Sie zuerst im Bereich „Benötigte Eingaben“ die Bereiche der rot formatierten Textstellen mit den Daten Ihres Unternehmens aus.
- Kopieren Sie den vollständigen Text, der sich zwischen den beiden gepunkteten Linien befindet, in die Zwischenablage.
- Fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage in das Eingabefeld der generativen KI ein und geben Sie den Startbefehl.

Hinweis:

Natürlich können Sie den Prompt entsprechend Ihren Wünschen anpassen. Sie haben hierbei freie Entfaltungsmöglichkeiten.

Hinweis:

Bei der Nutzung von kostenfreien Angeboten generativer KI bezahlen Sie trotzdem, und zwar mit der Währung „personen- bzw. unternehmensbezogene Daten“. Typischerweise werden Ihre Daten für das Training der KI herangezogen.

Deshalb sollten Sie in diesem Fall nur öffentlich zugängliche Daten in diesen Prompt eingeben.

Verwenden Sie eine kostenpflichtige generative KI, können Sie die Nutzung Ihrer Daten für das Training typischerweise in den Einstellungen unterbinden.

Start Prompt
.....**A) Endkunden-Prompt (Copy/Paste)**

(für die Erstellung einer audit-tauglichen PESTEL-Analyse als Kontextanalyse im SGA-Managementsystem / ISO 45001 – inkl. Klimawandel-Prüfung)

Zweck

Du bist mein Assistenzsystem für ein **SGA-Managementsystem**. Erstelle eine **PESTEL-Analyse** zur Bestimmung **interner und externer Themen** (Kontext der Organisation), die die Fähigkeit beeinflussen, die beabsichtigten Ergebnisse des SGA-Managementsystems zu erreichen. Nutze dabei **normkonforme Begriffe** wie „Kontext der Organisation“, „interne/externe Themen“, „interessierte Parteien“, „Risiken & Chancen“, „dokumentierte Information“.

1) Benötigte Eingaben (bitte vom Nutzer ausfüllen)**Organisation & Rahmen**

- Unternehmen/Organisation: (z. B. „Muster GmbH“)
- Branche & Tätigkeiten / Produkte & Dienstleistungen: (z. B. Metallverarbeitung; Montage; Service)
- Standorte & Länder: (z. B. DE: Köln, Leipzig; PL: Wroclaw)
- Mitarbeiterzahl & typische Tätigkeiten/Arbeitsplätze: (z. B. 180; Produktion, Lager, Außendienst)
- SGA-Anwendungsbereich (Scope) – grob: (z. B. „alle Tätigkeiten am Standort Köln inkl. Instandhaltung“)

Prozesse & Lieferkette

- Wichtige Prozesse/Bereiche: (z. B. Einkauf, Produktion, Logistik, Instandhaltung, HR)
- Ausgliederte Tätigkeiten / Fremdfirmen: (z. B. Reinigungsdienst, Werkverträge, Leiharbeit)

SGA-relevante Ausgangslage

- Top 5 Gefährdungsschwerpunkte: (z. B. Maschinen, Staplerverkehr, Gefahrstoffe, Lärm, psychische Belastung)
- Bekannte Änderungen/Trends: (z. B. neue Anlagen, neue Werkstoffe, Digitalisierung, neue Gesetzeslage)

Interessierte Parteien (Startliste)

- Intern: (z. B. Beschäftigte, Führungskräfte, Betriebsrat)
- Extern: (z. B. Kunden, Behörden, BG/Versicherung, Lieferanten, Dienstleister, Nachbarschaft)

2) Optional – Website-Kontext (nur öffentlich)

- Website-URL: (z. B. <https://www...>)
Nutze öffentlich verfügbare Informationen dieser Website als Kontext und **benenne die verwendeten Seitenbereiche** (z. B. „Über uns“, „Leistungen“, „Nachhaltigkeit“, „Karriere“, „Standorte“).

3) Arbeitsauftrag (so gehst du vor)

1. Prüfe meine Eingaben und ergänze fehlende Punkte durch sinnvolle, branchenübliche Annahmen – **kennzeichne Annahmen immer als „Annahme“**.
2. Leite aus jedem Thema ab, ob es eher **Risiko (R)** oder **Chance (C)** für das SGA-Managementsystem ist.
3. Benenne pro Thema die **konkret betroffenen interessierten Parteien** (intern/extern), damit wir danach deren Erfordernisse/Erwartungen ableiten können.
4. **Klimawandel-Prüfung:** Bestimme ausdrücklich, ob **Klimawandel** als externes Thema relevant ist (unter „Environmental“) und ob interessierte Parteien dazu Anforderungen haben (z. B. Gesetzgeber, Versicherungen, Kunden).

4) Gewünschtes Ausgabeformat (bitte exakt einhalten)

Erstelle das Ergebnis **als Tabelle** mit genau diesen Spalten und diesen PESTEL-Bereichen (Reihenfolge beibehalten):

A) Tabelle: PESTEL-Analyse (SGA-MS)

Gruppen von kontextrelevanten Themen

R/C Interessierte
Parteien

Political (z. B. Konzernpolitik, Embargos, ...)

Economic (z. B. Rendite, Wechselkurse, ...)

Social (z. B. Politik, Gesellschaft, Kultur, ...)

Technological, Product / Service (z. B. Einrichtungen, Verfahren, Produkte, ...)

Environmental (z. B. Energieverbrauch, **Klimawandel**, ...)

Legal (Legislative) (z. B. Gesetze, Behörden, ...)

Regeln für die Einträge

- Pro PESTEL-Bereich: **mindestens 4–8** konkrete Themen (kurze, klare Sätze).
- Jedes Thema muss als **internes oder externes Thema** erkennbar sein (falls unklar: ergänze „intern/extern“ im Text).
- **R/C:** setze „R“ oder „C“. Wenn beides möglich ist: entscheide dich und begründe kurz in Klammern (max. 10 Wörter).
- **Interessierte Parteien** möglichst konkret (z. B. „Beschäftigte“, „Eigentümer“, „Behörde“, „Kunde“, „ext. Anbieter“).

Qualitätskriterien (muss erfüllt sein)

- **Vollständig** über alle PESTEL-Kategorien, keine leeren Zeilen.
- **SGA-bezogen** (Arbeitsschutz/Gesundheit) und auf meine Organisation zugeschnitten.
- **Klimawandel** ist ausdrücklich bewertet (relevant/nicht relevant) und nachvollziehbar.
- Ausgabe ist als **dokumentierte Information** nutzbar (klar, konsistent, audit-tauglich).

Start: Erstelle jetzt die Tabelle.

B) Kurz-Anleitung für den Kunden

- Fülle zuerst die Liste „Benötigte Eingaben“ aus (Organisation, Scope, Standorte, Tätigkeiten, Gefährdungsschwerpunkte).
- Nenne unbedingt: **Fremdfirmen/ausgegliederte Tätigkeiten** und **wichtige Prozesse** – das verbessert die Treffgenauigkeit der Themen.

- Wenn du eine Website hast: Gib die **URL** an, aber nur wenn die Infos öffentlich sind (keine vertraulichen Daten).
- Prüfe nach Erhalt der Tabelle: Sind pro PESTEL-Bereich **4–8 Themen** enthalten und ist überall **R/C** gesetzt?
- Achte darauf, dass „Technological“ immer **Product/Service** mitdenkt (Produkte, Verfahren, Arbeitsmittel, Software, Anlagen).
- Kontrolliere die **Klimawandel-Prüfung** im Bereich „Environmental“ (relevant/nicht relevant + betroffene Parteien).
- Nutze die Spalte „Interessierte Parteien“ als Vorbereitung, um anschließend deren **Erfordernisse/Erwartungen** zu ermitteln.
- Plane eine **regelmäßige Aktualisierung** (z. B. jährlich oder bei Änderungen), da sich Umfeldbedingungen ändern.

C) Prompt-Parameter (für Know-NOW intern)

- **Produkt/Use-Case:** PESTEL-Analyse als Kontextanalyse für SGA-Managementsystem (interne/externe Themen → Input für Risiken & Chancen und interessierte Parteien).
- **Norm-Fokus:** ISO 45001 (Kontext, interessierte Parteien; Klimawandel-Ergänzung als explizite Prüfung).
- **Abgefragte Unternehmensdaten (minimal):** Branche/Tätigkeiten, Produkte/DL, Standorte, MA-Zahl & Tätigkeiten, Scope, Prozesse, Outsourcing/Fremdfirmen, Gefährdungsschwerpunkte, Startliste interessierter Parteien.
- **Website-Nutzung:** optional aktiviert (URL + Benennung verwendeter Seitenbereiche).
- **Output-Format:** Tabelle mit Spalten „Gruppen von kontextrelevanten Themen | R/C | Interessierte Parteien“ und PESTEL-Reihenfolge inkl. „Technological, Product/Service“ sowie „Environmental (Klimawandel)“.

.....
Ende Prompt

Hinweise zur Anpassung des Dokumentes an die Organisation:

Um das Tool an Ihre Dokumentenstruktur anzupassen, gehen Sie (hier am Beispiel der Version MS Office 2010 dargestellt) bitte folgendermaßen vor:

1. Aktivieren Sie in der Leiste „Start“, Gruppe „Absatz“ das Symbol „Alle anzeigen“. Alternativ können Sie in der Leiste „Datei“ auf „Optionen“ klicken, im sich öffnenden Fenster „Anzeige“ auswählen und das Häkchen bei „alle Formatierungszeichen anzeigen“ setzen.
2. Löschen Sie nun zuerst das Textfeld mit dem Titel und danach die Grafik, indem Sie diese Objekte jeweils markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
3. Danach löschen Sie den verbliebenen Abschnittswechsel (oben), indem Sie diesen markieren und ebenfalls die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
4. Mittels „Doppelklick“ auf die Kopf- oder Fußzeile können Sie diese nun öffnen und die Texte und deren Formatierungen entsprechend Ihren Wünschen gestalten.
5. Löschen Sie das Kopfzeilen-Logo wie vorher, indem Sie dieses markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
6. Ein neues Logo fügen Sie ein, indem Sie in der Leiste „Einfügen“, Gruppe „Illustrationen“ auf das Icon „Grafik“ klicken und Ihre Datei auswählen.
7. Diese Hinweisseite entfernen Sie, indem Sie (ab dem letzten Seitenumbruch) alles markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.

Nutzungsbedingungen von Fachinformationen:

- (1) Für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen haftet der Lizenzgeber. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen.
- (2) Für Garantien haftet der Lizenzgeber unbeschränkt.
- (3) Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- (4) Der Lizenzgeber haftet nicht für Schäden, mit deren Entstehen im Rahmen des Lizenzvertrags nicht gerechnet werden musste.
- (5) Für Datenverlust haftet der Lizenzgeber nur, soweit dieser auch bei der Sorgfaltspflicht entsprechender Datensicherung entstanden wäre.
- (6) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, für Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Lizenznehmer sowie für sonstige Folgeschäden ist ausgeschlossen.
- (7) Der Lizenzgeber haftet nicht für den wirtschaftlichen Erfolg des Einsatzes der Tools oder Trainings.
- (8) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.